

Steckkontakt

Informationsblatt der Gemeinde Endresstraße

DEZEMBER 2024

*Gott lasse Dich eine gesegnete Adventzeit erleben.
Er schenke Dir die nötige Ruhe,
damit Du Dich auf Weihnachten
und die freudvolle Botschaft von der Menschwerdung Gottes
einlassen kannst.*

*Ja, Gott wurde in Jesus Mensch
aus Liebe zu Dir und allen Menschen.
Gott wurde Mensch, um Dir zu zeigen,
wie ein gutes Leben und Zusammenleben
auf dieser Welt möglich ist.*

*Gott öffne Dein Herz und lasse Dich neu staunen
über das Wunder der Geburt im Stall von Bethlehem.
Gott mache heil in Dir, was verwundet ist.
Er gebe Dir den Mut und die Entschlossenheit,
Dich für das Gute einzusetzen
und Jesus nachzufolgen.*

*Gott sei Dein Licht,
wenn dunkle Tage kommen
und Du traurig und betrübt bist.
Gott schenke Dir seinen Frieden.*

*Er segne Dich und erfülle Deine Adventzeit
mit Freude, Liebe und Dankbarkeit.*

Amen.

Christine Gruber-Reichinger, gekürzt aus „Advent 2024“, Bibelwerk Linz

GEMEINDEVERSAMMLUNG 16.11.2024 Protokoll

Leitung: Günter L. Protokoll: Heimo K. Anwesend: 20 Personen

PFARRVERBAND

Alexandra P. (Mitglied des Pfarr- Leitungsteams)berichtet:

Wolfgang Unterberger wird bis 31.8.2025 als Provisor im Pfarrverband Weinberg Christi tätig sein. Die Diözese schreibt die drei Stellen des Pastoralteams neu aus. Bewerbung bis Ende Jänner 2025.

Voraussichtliche Ernennung Mai 2025. Auch Frau Alex Kommer muss sich neu bewerben.

Günter möchte sich einen Termin bei Vikar Schutzky geben lassen. Wird von der Versammlung gutgeheißen. Gut wäre es einen uns gut gesinnten Priester anzusprechen, der sich bewerben möchte.

PFINGSTEN 2025

Jufa Hotel Weinviertel in Seefeld-Kadolz von So.18.5. bis Di. 20.5.2025 Erhard organisiert. Manfred sorgt für Anzahlung. Thema „Lebensfreude“ wird durch Hermi F. (Assistenz Heimo K.) vorbereitet.

Gottesdienst – Vorbereitung Heimo K.. Dienstag Kulturprogramm Pulkau – Heiligenblutkirche.

Organisation Heimo K..

FINANZEN

Manfred macht aufmerksam, dass mehr Spenden an unsere Projekte (Nairobi, Kolumbien, Ecuador) überwiesen werden als am Samstag nach der Messe eingesammelt werden. Dazu zwei Punkte: Bitte alle die persönlichen Daueraufträge überprüfen (wenn möglich anpassen) und Messdienst bitte beim Ausgang mit Körbchen präsent sein.

HILFSPROJEKTE

Vorschlag: um die Kontakte zu festigen, sollten zwei junge Erwachsene (mit Gemeindebezug) nach Nairobi oder Kolumbien reisen. Die Gemeinde würde Flug und Hotel übernehmen. Informationen könnte Prälat Rühringer oder in der Bennogasse Frau Liesl eingeholt werden.

MESSDIENST

Bisherige Einteilung durch Familie Graf. Besonderen Dank dafür! Wer schreibt die Liste ab 26.7.2025 fort?

Helga G. und Inge B. sollen nicht mehr auf der Liste stehen.

GROSSE FESTE 2025

Isolde und Erwin feiern im Oktober 2025 ihre Diamantene Hochzeit. Im November feiert die Gemeinde „30 Jahre Diakon Erwin(+Isolde) im Dienste der Gemeinde“.

GEMEINDEEINLADUNGEN

14.12. 2024 Inga+., 11.1.2025 ...?, 8.2. 2025?

Liebe Freunde,

natürlich wartet ihr schon gespannt auf das Endergebnis des Flohmarkts. Das Warten hat ein Ende!

Wir haben nach Abzug des Wechselgeldes Einnahmen in der Höhe von 19.913,89 € erwirtschaftet.

Applaus!!!!

Die Ausgaben setzen sich aus den bezahlten Rechnungen in der Höhe von 534,48 € und dem direkt an die Pfarre verrechneten Gebäck der Bäckerei Schwarz in der Höhe von 129,60 € zusammen.

Damit bleibt ein Reinerlös von 19210,21 €, was für den "kleinen" Flohmarkt phänomenal ist!

Damit ergibt sich ein Betrag von 4482,40 € der jeweils den Projekten THZ, Le+O und der Pfarrcaritas zu Gute kommt.

Der Pfarre selbst bleiben als Regiekosten - Beitrag (30%) 5763,01 €.

Ich danke euch allen herzlich für euren Einsatz und würde Gottfried bitten, diese Summen auch an die Flohmarkt Community weiterzuleiten.

Ich werde die finanzielle Abwicklung gemeinsam mit Alexandra Pauerl in den kommenden Tagen erledigen. Wir können wirklich stolz sein auf das, was wir geleistet haben. Umso mehr als sehr viel positives Feedback aus den Reihen der Mitarbeiter und der Kunden gekommen ist und von allen die klare Zustimmung, uns beim nächsten Flohmarkt auch wieder zu unterstützen. Für mich waren die vielen positiven Gespräche auch ein Highlight dieses Flohmarktes.

Trotzdem bin ich auch froh, dass jetzt einmal eine halbjährliche Pause bis zum nächsten Flohmarkt ansteht, er war doch wieder einmal sehr fordernd.

ganz liebe Grüße,

Uwe

Betreff: Brief von P. Gabriel (unser Projekt "Betreuung von Strassenkindern " in Kolumbien

Liebe Freunde!

Eine herzliche Umarmung zum Beginn des Monats November, dem Monat, in dem wir uns auf Weihnachten vorbereiten.

Ich möchte der Gruppe, die sich in der Bennogasse trifft, um die Eucharistie zu feiern, einen herzlichen Gruß schicken. Wir müssen die Hoffnung wiedererwecken, und zwar jetzt.

Die Synode, die eben mit Papst Franziskus in Rom zu Ende geht, ist ein Vorbote einer radikalen Veränderung der katholischen Kirche, die uns begeistert: Papst Franziskus bittet uns als Christen, die Botschaft des auferstandenen Christus zu verbreiten, Zeugen der Hoffnung zu sein in einer Welt von Kriegen. Wir wollen um das Leben beten in dunklen Zeiten. Heute mehr denn je bedeutet es, die Synode zu leben, sich für Christus zu begeistern.

Ich möchte euch mitteilen, dass wir derzeit den Besuch von Helmut und Wolfgang von der Katholischen Aktion Österreichs haben.

Die Fundación Hogares Claret ist voll von Hoffnung. Wir spüren immer die Barmherzigkeit Gottes.

Liebevolle Grüße an alle!

P. Gabriel

Betreff: Unser Schulprojekt in Ecuador

Pedro Carbo, Advent 2024

Liebe Leserinnen und Leser!

Wie jedes Jahr möchte ich zum Jahresschluss über das vergangene Schuljahr mit seinen Höhen und Schwierigkeiten schreiben. Wie schon im letzten Rundbrief möchte ich auch diesmal die politische Situation ausklammern und mehr über die Schule und die jungen Menschen schreiben, die wir versuchen auf ihre Zukunft, ihre Verantwortung, vorzubereiten. Vielleicht kann dann einmal einer meiner Nachfolger wieder positiv über Politik und Sicherheit berichten.

Da wir heuer das 25. Bestehen der UEEA mit verschiedenen Besuchern, Events, Wettbewerben, offene Tür, usw., feierten, möchte ich euch darüber ein wenig schreiben. Von unserer Fotovoltaikanlage informierte ich euch im letzten Rundbrief.

Im Juli besuchten uns der Präsident des Rotary Club Wien Oper, der einen Großteil der Anlage finanzierte und konnte, als Repräsentant des Clubs bei der 25 Jahre UEEA Festsitzung eine Dankesplakette pers. Entgegennehmen (Bild). Die Rotary Clubs Wien Oper und Rotary Weitra finanzieren auch jährlich 9 Schüler und das schon seit über 10 Jahren. DANKE!

Weil ich schon von Besuchen berichte, möchte ich von einem ganz lieben Besuch schreiben, der Bischof von Kärnten, Josef Marketz. Er hat 1981 sein Diakonatsjahr hier in Ecuador bei Josef Heissenberger in Salitre gemacht und hat bei dem heurigen Eucharistischen Weltkongress in Quito, als Vertreter der österreichischen Bischofskonferenz teilgenommen. In diesem Zusammenhang besuchte er Salitre, die Pfarre, in der er als Diakon gedient hatte und auch die anderen Pfarren, in denen Österreicher wirkten od. arbeiten. Zum Schluss seines vollen Programmes besuchte er auch die UEEA und ist bei den Schülern und dem Personal als lächelnder, froher Bischof in Erinnerung geblieben. Was mich sehr freut ist, dass er sich

sichtlich wohlfühlte und er mir sagte, dass er die Lehrer sehr motiviert fand. PEPE, DANKE FÜR DEINEN BESUCH!

Auch der österreichische Nationalfeiertag wurde traditionell wie jedes Jahr würdig mit der Vorstellung des Landes, der Geschichte, seiner Natur, den Bergen, Seen, Flüssen, den großen Persönlichkeiten der Geschichte, Musik, und Kultur, mit Tracht, Tanz, und österreichischen Schmankerln gefeiert. Manchmal denke ich mir, warum feiern viele diesen Tag in der Heimat nicht so. Mir kommt vor, so habe ich es in Österr. erlebt: es ist schul- oder arbeitsfrei und das ist der „Inhalt“ dieses Feiertages. Aber wahrscheinlich ist auch die Feier und Gedenken dieses Tages in Österreich in der Stadt und auf dem Land unterschiedlich. Die diesjährige Schulregierung hat in Zusammenarbeit mit dem Municipio den Multifunktionsplatz ausgebessert und frisch gestrichen. Sie hat damit einen Punkt ihres Versprechens von vor ihrer Wahl erfüllt.



Auf dem Bild seht ihr die Präsidentin des Schul-Gobiernos mit ihren Mitarbeitern und dem Alcalde (Bürgermeister= der mit dem karierten Hemd) von Pedro Carbo, der selbst einmal in der UEEA studierte und vor 20 Jahren maturierte. In der Bildmitte die Präsidentin mit der Tafel.

Im Rahmen der vielen Jubiläumsveranstaltungen organisierte die UEEA zum dritten Mal den Wettbewerb FESTIVAL DEL PASILLO, an dem Schulen aus drei Cantonen teilnahmen und von einer Jury, die aus einem Musiker, einer bekannten Sängerin und dem Leiter und Dirigenten des Guayaquilensischen Jugendsymphonieorchesters bestand, benotet wurden. Der Maestro, der auch ein bekannter Geiger ist, spielte dann für alle Anwesenden einige bekannte Stücke, darunter auch Nathalie von Gilbert Becaud. Wir freuten uns, dass wir von der Fachjury den 1. Platz bekamen.

FESTIVAL DEL PASILLO

Das waren wieder ein paar schöne Momente, die ich mit euch teilen wollte. Das Negative, das natürlich auch in unserem Land geschieht, erfahrt ihr sicher über die öffentlichen Medien. Jedenfalls danke ich euch im Namen der UEEA-Familie, dass ihr uns dieses Jahr nicht vergessen und sehr unterstützt habt und bitte weiterhin um eure Mithilfe und euer Gebet.

Da wir im Advent eigentlich zur inneren Ruhe kommen sollten, welcher frommer Wunsch, wünsche ich, dass es uns heuer gelingt, stressfrei diese Zeit zu nutzen, ruhig zu werden und versuchen das Geschehen, Gott die Liebe wird Mensch, in uns aufzunehmen und wirken zu lassen und mit den Mitmenschen zu teilen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht euch

Der Förderverein dankt sehr herzlich allen Freundinnen/Freunden und Förderinnen/Förderern der UEEA für die wertvolle und notwendige Unterstützung im heurigen Jahr - helfen Sie uns bitte auch im nächsten Jahr!

Seitens des Fördervereins die besten Wünsche für ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest, sowie für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2025!

Als sie den Stern sahen...

Die Zeit, in der wir gerade leben ist voll von Ereignissen, die man schwer in Kopf und Herz zusammenbringt. Erschütternde Nachrichten, die uns täglich von allen Ecken der Welt erreichen und die tägliche Routine, der Krieg kaum 1000 km von uns entfernt und die Planung der Weihnachtsferien mit der Familie, die Bilder von Naturkatastrophen und der Einkauf der Geschenke für das Fest... Alle diese Seiten hat unser Leben und damit müssen wir irgendwie zurechtkommen. In alldem brauchen wir Licht, Orientierung, wie wir damit umgehen sollen. Hirten und Könige haben diese Orientierung bekommen, als sie ein ungewöhnliches Licht am Himmel sahen. Sie sind nicht an ihren Orten geblieben, sondern haben sich auf den Weg gemacht, um zu erkennen, was dieses Licht bedeutet und wohin es führt.

Was hat sie dazu bewegt? War das Licht so hell und stark, dass sie gar nicht daheim sitzen bleiben konnten?

Oder haben sie vielleicht gerade nach einem Zeichen gesucht, wie sie ihrem Leben Sinn geben können? Es freut mich sehr, dass unsere Schwestern in den verschiedenen Teilen der Welt dieses Licht erblicken und ihm folgen. Sei es der Stern, der vor 50 Jahren in Urwald Boliviens aufgestrahlt ist, und bis heute zu wichtiger Mission motiviert, oder das stille ruhige Licht in Japan, das den Weg unserer Schwestern erleuchtet und in Deutschland zu ehrenamtlichem Engagement einlädt, oder in der dunkelsten Zeit des schrecklichen Krieges in der Ukraine den Weg weist, wie wir unsere Sendung erfüllen können.

Ihnen wünsche ich, dass Sie immer das Licht des Sternes in Ihrem Leben erkennen und ihm folgen können!

Sr. Oksana Pelekh

Aus „Missionarische Streiflichter“ Missionsschwestern vom Heiligsten Erlöser nachzulesen unter:
<https://missionsschwestern.de/wp-content/uploads/2024/12/Streiflichter-Advent-2024.pdf>

Spendenkonto in Deutschland: Missionsschwestern vom Hlgst. Erlöser
Raiffeisenbank Haag-Gars-Maitenbeth eG
IBAN: DE79 7016 9388 0000 7106 36 BIC: GENODEF1HMA



In alten Zeiten gab es in vielen Kulturen die Vorstellung, dass das Erscheinen eines neuen Sterns den Beginn eines wichtigen Ereignisses oder einer göttlichen Herrschaft ankündigte. So wie die drei Weisen im Evangelium (Matthäus 2,1-12) einem besonderen Stern folgten, können auch wir die Bedeutung des Weihnachtssterns ganz nah erkennen, wenn wir auf unsere innere Sternwelt schauen. Der Weihnachtsstern hat für jeden von uns eine besondere Bedeutung. Für mich symbolisiert er das Gefühl des Herzens, das aus der Ferne Frieden bringt, Hoffnung schenkt und uns von einer Liebe überzeugt, die niemals erschüttert werden kann. Dieser Stern ist die Erfahrung der Liebe, die uns entschlossen durchs Leben führt – bis hin zum Ziel. Wer mutig dem Licht des Weihnachtssterns folgt, wird auf dem Weg zweifellos dem begegnen, der aus unendlicher Liebe diesen Stern für uns leuchten lässt. Eine solche unvergessliche Begegnung wünsche ich jedem von ganzem Herzen in dieser Weihnachtszeit!

Sr. Teodora Shulak, Generaloberin

TERMINE (lt. Homepage):

Di 9:00 Gebet

Do 19.00 Vesper im Haus Sarepta

Gottesdienste: Sa 18:30 u. So 9:30

Sa., 14.12.2024	18:30	3. Advent, Gaudete, Abendmesse, Zef 3,14–17, Phil 4,4–7, Lk 3,10–18	Hans Bensdorp, Mod. Leon Lenhart, Kolumbien
	20:00	Die Gemeinde lädt ein	Inga und andere
So., 15.12.2024	17:00	Herzliche Einladung zum Konzert des Georgschores	Erlöserkirche
Di., 17.12.2024	09:00	Gebet	Südzimmer
Do., 19.12.2024	06:30	Rorate	
	19:00	Vesper	Haus Sarepta
	19:30	Weihnachtsliederprobe	
Fr., 20.12.2024	19:30	Weihnachtsliederprobe	
Sa., 21.12.2024	18:30	4. Advent, Abendmesse, Mi 5,1–4a, Hebr 10,5–10, Lk 1,39–45	Wolfgang Unterberger, Predigt, Nairobi
	16:00	oder 19:30 Weihnachtsliederprobe	
Di, 24.12.2024	22:00	Christmette Hochfest der Geburt des Herrn, Jes 9,1–6, Tit 2,11–14, Lk 2,1–14	Erlöserkirche
Mi., 25.12.2024	09:30	Hochamt, Jes 52,7–10, Hebr 1,1–6, Joh 1,1–18 (oder 1,1–5.9–14)	Pater Josef Szigeti
Do., 26.12.2024	09:30	Stefanitag, Messe, Apg 6,8–10; 7,54–60, Mt 10,17–22	Kaplan Lukas Schröder
Sa., 28.12.2024	18:30	1. Fest der Hl. Familie, Abendmesse, Sir 3,2–6.12–14, oder 1 Sam 1,20–22.24–28, Kol 3,12–21 oder 1 Joh 3,1–2.21–24, Lk 2,41–52	Hans Bensdorp, Mod. Heimo Keindl, Ecuador
Di., 31.12.2024	17:00	Silvester-Andachtster, 1 Joh 2,18–21, Joh 1,1–18	Erlöserkirche
Fr., 03.01.2025	15:00	Seniorenjause	Pfarrsaal
Sa., 04.01.2025	19:30	2. So. n. Weihn., Abendmesse, Sir 24,1–2.8–12, Eph 1,3–6.15–18, Joh 1,1–18 (oder 1,1–5.9–14)	Hans Bensdorp, Predigt, Kirchenhaushalt
Mo., 06.01.2025	09:30	Erscheinung des Herrn, Jes 60,1–6, Eph 3,2–3a.5–6, Mt 2,1–12	
Di., 07.01.2025	09:00	Gebet	Südzimmer
Do. 09.01.2025	19:00	Vesper	Haus Sarepta
Fr., 10.01.2025	17:30	"Von Wien nach Bregenz ...", Vortrag von Wolfgang Wiesner Eintritt frei, Spenden für einen caritativen Zweck	Altes Kloster, Endresstraße 59,
Sa., 11.01.2025	19:30	Taufe des Herrn, Wort Gottes-Feier, Jes 42,5a.1–4.6–7 oder Jes 40,1–5.9–11, Apg 10,34–38 oder Tit 2,11–14; 3,4–7, Lk 3,15–16.21–22	Erwin Pucelj, Mod. Sabine Graf-Burgstaller, Kolumbien
	20:00	Die Gemeinde lädt ein	???

Wir gratulieren:

Erich Graf	17.12.	Alexandra Pauerl	30.12.	Thomas Soliman	09.01.
Erhard Eibensteiner	18.12.	Lena Pauerl	05.01.	Ingrid Schmalzbauer	11.01.
Michael Pauerl	22.12.	Helga Pfeifer	05.01.	Susanne Scheidel	12.01.
Viktoria Eichinger	25.12.	Konstanze Wiesner	05.01.	Herta Bacher	16.01.
				Emil Friedl	16.01.

Wir gedenken:

Anna Sophia Rotenthal	20.12.1989
Rosi Danzinger	02.01.2016
Peter Brand	11.01.2024
August Wielander	15.01.2014